



## Andreas Brandhorst

Newsletter April 2025

**Was mache ich gerade?** Der 1. Band meiner Science-Fiction-Trilogie »Eternia« (Heyne Verlag, voraussichtlich ab Herbst 2026) ist nach wie vor in Arbeit.

Geschrieben sind inzwischen 300 Manuskriptseiten - etwa die Hälfte.

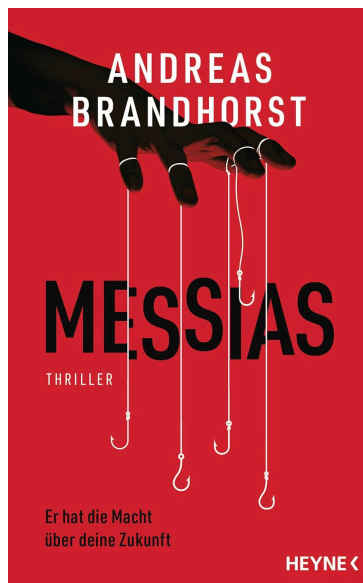
**Das nächste Projekt:** Die Recherchen für den nächsten Wissenschaftsthiller (Ende 2026 oder Anfang 2027) dauern an. Ich lerne viel dazu. :)

---

### Der schlimmste Feind des Menschen ...

... heißt Ideologie, wozu ich auch Religionen aller Art zähle. Im Namen von Religionen und Ideologien – rechts und links, oben und unten, quer und diagonal – sind im Lauf der Jahrhunderte Millionen Menschen umgebracht worden, und ein Ende des Massakers ist nicht in Sicht. Ideologisches Denken ist immer eingeschränktes, kanalisiertes Denken, auch »Tunnelblick« genannt. Die Welt wird kategorisiert, in Gut und Böse aufgeteilt, in Richtig und Falsch, in Gläubige und Ungläubige. Wer anders denkt, wird zum Feind, gehört wenn nicht physisch ausgelöscht, so doch mindestens per Shitstorm angeprangert. Ideologie, gut mit Fanatismus befreundet, sieht nur einen kleinen Teil der Wirklichkeit und erkennt nicht, dass es zwischen Schwarz und Weiß auch viele Grautöne und sogar Farben gibt.

In meinen Romanen habe ich mehrmals Stellung gegen Ideologien aller Art bezogen. Im nächsten Thriller wird dies zu einem zentralen Thema. Er ist seit einigen Monaten fertig und wird statt im Herbst diesen Jahres, wie ursprünglich vorgesehen, Anfang 2026 als Hardcover im Heyne Verlag erscheinen, vielleicht in besonderer Marketing-Begleitung. Sein Titel lautet »Messias«, und bald werden Sie hier, auf meiner Webseite und in meinem Newsletter mehr darüber erfahren.



---

### Freie Wahl für den Gewinner

Unter den **neuen Abonnenten** meines Newsletters (vom 05.3., Zeitpunkt der Ankündigung bei Facebook und Co., bis zum 16.4., dem Erscheinen dieses April-Newsletters) verlose ich 1 signierten Roman. Der Gewinner oder die Gewinnerin kann sich den Roman aussuchen, den er oder sie haben möchte, und wird von mir am 20.4. benachrichtigt.

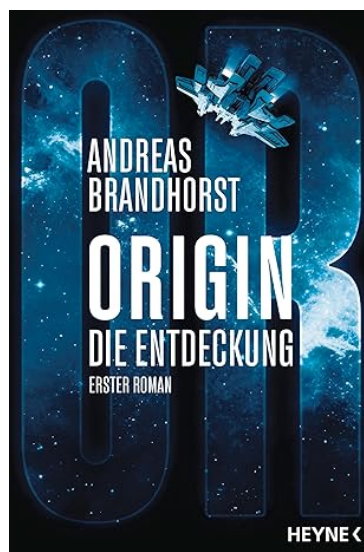


---

## Und es gibt noch mehr zu GEWINNEN: Ihr Name in meinem Roman

Im vergangenen Jahr gab es das schon einmal: Unter allen Abonnenten meines Newsletters habe ich einen Platz in meinem nächsten Roman verlost - eine Romanfigur wurde nach dem Gewinner bzw. der Gewinnerin benannt. Letztes Jahr hat **Kathleen Brecht** gewonnen, die sich in »Origin: Die Entdeckung« (Heyne Verlag, 16.7.2025) wiederfinden wird und darin eine wichtige Rolle spielt.

Möchten Sie eine Rolle in meinem nächsten Roman? Bis Oktober (16.10.2025, Erscheinen des Oktober-Newsletters) haben Sie erneut Gelegenheit, zu einem Protagonisten meines nächsten Romans zu werden. Alle Abonnenten meines Newsletters nehmen an der Verlosung teil.



# Schreibseminar in SPANIEN

Haben Sie Lust auf eine Kombination aus Urlaub und Schreibseminar? Dann sind Sie hier genau richtig: [Schreibseminar in Andalusien](#). Veranstalter ist Rainer Michael Rahn, der in Andalusien lebt und über Jahrzehnte hinweg als freier Lektor und Redakteur für verschiedene große Verlage in Deutschland gearbeitet hat. Ich kenne ihn seit über 40 Jahren, seit er in den 1980er-Jahren die Redaktion meiner Übersetzungen und später meiner Romane bei Heyne und Piper übernahm. Wenn Sie erfahren möchten, worauf es beim Schreiben von Romanen ankommt, sind Sie bei ihm bestens aufgehoben.

---

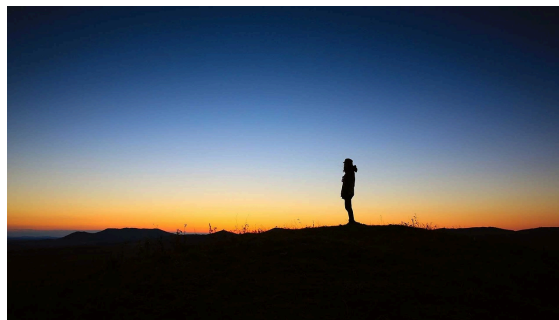
## Stille und Kreativität

Wenn man Menschen, die in der Antarktis gewesen sind, nach ihren Erlebnissen fragt, bekommt man oft zu hören, dass sie die dortige Stille sehr beeindruckend fanden. Ich bin nie in der Antarktis gewesen, aber ich glaube zu verstehen, was gemeint ist. Bis vor wenigen Jahren habe ich in Italien gelebt, auf dem Land, und im Sommer (vor allem im August, wenn ganz Italien Urlaub macht) habe ich einige Male magische Momente erlebt: kein Verkehr auf der einen nahen Straße, keine Flugzeuge am Himmel, keine Stimmen in der Nähe, nicht einmal die von Vögeln und Insekten – absolute, vollkommene, herrliche Stille. Ich erinnere mich gut daran, wie sehr ich diese Momente genossen habe, denn sie schienen den eigenen Gedanken mehr Platz zu geben, sie klarer werden zu lassen. Leider waren es immer nur einige wenige Sekunden dieser totalen Stille, die mir ein Gefühl von Frieden gab. Dann sangen die Vögel wieder, die Grillen zirpten, ein Auto fuhr vorbei. Was gäbe ich dafür, wenn man einen solchen Moment festhalten könnte, um ganz in ihn einzutauchen und all die Gedanken zu denken, die von Lärm vertrieben werden.

Die meisten Menschen, scheint mir, fürchten die Stille. Oder sie halten sie für eine Leere, die unbedingt gefüllt werden muss. Wie der Bildhauer neulich in einer Doku: Er pries die Stille in den Bergen und beschrieb sie als ideal, um sich mit seiner Motorsäge an die Arbeit zu machen. Oder wie das Orchester, das die Stille ehrte, indem es sie mit Musik auf einem Berggipfel vertrieb.

Stille öffnet Fenster im Geist, und wenn man hinausieht, kann man erstaunliche Dinge erkennen. Leider dauert der Ausblick nie lange, denn das kleinste Geräusch genügt, um die Fenster wieder zu schließen. Ich würde mich gern weit hinauslehnen, um den Ausblick zu genießen. Aber sie ist so selten, diese Stille, so kostbar. Viele Menschen kennen sie gar nicht mehr. Und wenn sie ihr begegnen, erschrecken sie, weil ihre eigenen Gedanken plötzlich so laut werden – ein ungewohntes Geräusch, mit dem offenbar nur Wenige fertigwerden.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte: Mehr Stille wäre nicht schlecht. Vielleicht genug, um nicht nur ein Fenster im Geist zu öffnen, sondern auch eine Tür, durch die man hinausgehen kann, um das unentdeckte Land der Stille zu erforschen und Kraft und Kreativität darin zu finden.



---

### EMPFEHLUNG

Diesmal betrifft meine Empfehlung den Star der chinesischen Science-Fiction, bekannt als Autor des Weltbestsellers »Die drei Sonnen«, den Netflix in eine sehr interessante Serie umsetzte. »Der Blick von den Sternen« ist kein Roman, sondern eine Sammlung von Novellen, Kurzgeschichten und Essays, die einen guten Einblick gibt in das Schaffen und den schriftstellerischen Werdegang von Cixin Liu.



#### Chinesische Science-Fiction

Was hat Cixin Liu zur Science-Fiction gebracht? Kann ein Schmetterling einen Krieg verhindern? Welche Spezies ist der wahre Herrscher des Erdballs? Was sehen wir, wenn wir von den Sternen her zur Erde zurückblicken? 19 Texte, in denen Cixin Liu die Weiten des kosmischen Erzählens durchmisst ...  
Erschienen im Heyne Verlag, 12.03.2025

[Mehr erfahren](#)

---

#### Newsletter-ARCHIV

Im Archiv können Sie frühere Newsletter einsehen und auch herunterladen. Sie finden es hier: [Archiv](#).

---

#### KONTAKT

Besuchen Sie mich auf meiner **Webseite**. Dort gibt es alle Infos über meine Bücher, Computer, Digitales und noch viel mehr: [www.andreasbrandhorst.de](http://www.andreasbrandhorst.de)  
Wenn Sie mir eine **Mail** schreiben möchten: [autor@andreasbrandhorst.de](mailto:autor@andreasbrandhorst.de)  
Außerdem bin ich hier zu finden:

**Facebook:** <https://www.facebook.com/andreas.brandhorst.autor>

**Instagram:** <https://www.instagram.com/andreas.brandhorst/>

**Twitter (X):** <https://twitter.com/andbrandhorst>

**LinkedIn:** <https://www.linkedin.com/in/andreas-brandhorst-4b766b278/>

Sie haben einen Themenwunsch? Dann schreiben Sie mir eine Mail an:  
[autor@andreasbrandhorst.de](mailto:autor@andreasbrandhorst.de)

[View email in browser](#)

[update your preferences](#) or [unsubscribe](#)